

SOLON informiert: der Quartalsbericht 30. September 2000

## Konzern-Leistung im dritten Quartal 2000 auf DM 23 Mio. gesteigert Konzentration auf Massengeschäft und internationale Spezialisierung

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Mit diesem Quartalsbericht informieren wir Sie über den Stand unserer Arbeit zum 30. September 2000 und geben Ihnen einen Einblick in die weitere Entwicklung unseres Geschäftes. Dabei stellen wir Ihnen die Bereiche Umsatz, Ergebnis und Auftragsbestand in einem direkten Vergleich zu den Vorjahreszeiträumen '99 und '98 dar. Erstmals können wir Ihnen zudem einen vollständigen Überblick über die gesamte Konzern-Gruppe und Ihre Aktivitäten präsentieren. Es ist uns ein besonderes Anliegen, Ihre Anregungen umfassend mit in unsere Berichterstattung einfließen zu lassen.

Zunächst möchten wir jedoch herzlich Danke sagen! Denn: Die Kapitalerhöhung 2000 der SOLON AG ist ein großer Erfolg geworden. Allein in der 14-tägigen Bezugsfrist zeichneten Sie, die Aktionäre der SOLON, rd. 60 % der insgesamt 306.250 neu ausgegebenen Stammaktien. Im Rahmen der anschließenden Privatplatzierung konnten wir die verbleibenden rd. 40 Prozent zum Bestpreis vor allem institutionellen Anlegern anbieten. So erzielten wir insgesamt rd. DM 8 Mio. (rd. € 4,09 Mio.), ein Plus von rd. DM 2 Mio. (rd. € 1,02 Mio.) gegenüber der ursprünglichen Planung. Das zugeflossene Kapital haben wir wie versprochen vor allem in den Aufbau einer zweiten Produktionslinie, die Einführung des Dreischicht-Betriebes einschließlich Mitarbeiter-Schulungen, die weitergehende Einführung der EU-Umweltstandards und die Vorbereitungen zur Zertifizierung der Modulproduktion nach ISO 9001 investiert.

DM 13,04 Mio. / € 6,67 Mio. bzw. mehr als 120 % (Gesamtleistung 30.09.1999: DM 10,58 Mio. / € 5,41 Mio.). Dabei erzielte die SOLON AG ein Plus von DM 6,75 Mio. / € 3,45 Mio. oder mehr als 100 % (Gesamtleistung 30.09.1999: DM 5,88 Mio. / € 3,01 Mio.). Die *ENERGIEBISS GmbH* erhöhte ihre Erlöse im Vergleichszeitraum um DM 2,74 Mio. / € 1,40 Mio. bzw. mehr als 50%. Die Konzern-Töchter *ASP*, *SolarWerk* und *S.S.I.* werden in diesem Jahr erstmals in der Zwischenberichterstattung ausgewiesen.

Das Geschäftsergebnis der SOLON-Gruppe lag zum Stand 30.09.2000 bei DM -2,85 Mio. / € -1,46 Mio. (Ergebnis 30.09.1999: DM -3,24 Mio. / € -1,66 Mio.). Davon entfielen auf die SOLON AG DM -3,56 Mio. / € -1,82 Mio. (Anlaufverlust 30.09.1999: DM 3,24 Mio. / € 1,66 Mio.). Die vier Töchter *ENERGIEBISS GmbH*, *ASP AG*, *SolarWerk GmbH* und *SOLON Solar Industries s.a.r.l.* erwirtschafteten einen Gewinn i. H. v. DM 0,71 Mio. / € 0,36 Mio. Das derzeitige Ergebnis beinhaltet Akquisitionsaufwendungen der SOLON AG für weitere Beteiligungen.

In der Photovoltaik wird die SOLON AG mit der Gründung der *Automotive Solar Systems* den Einsatz der Solarstromtechnik im Automobilbereich weiterentwickeln und vertreiben. Dabei wird die Photovoltaik u.a. über das Dach für die Standbelüftung und die weitergehende Batterieladung von zunehmender Bedeutung werden. In enger Zusammenarbeit mit einem der führenden Experten dieses Geschäftsfeldes werden alle Vorbereitungen zum Markteintritt vorgenommen. Die Ausgangsvoraussetzungen für diese Gesellschaft können als herausragend bezeichnet werden.

Kennzahlen der SOLON-Gruppe zum 30. September in TDM

Monate 1-9	SOLON AG			ENERGIEBISS			SOLON-GRUPPE *		
	1998	1999	2000	1998	1999	2000	1998	1999	2000
Umsatz	1.399	5.224	10.631	2.870	5.319	8.207	4.269	10.543	24.120
Gesamtleist.	1.534	5.877	12.623	2.897	5.246	7.990	4.431	10.583	23.615
Geschäftserg.	-2.672	-2.419	-3.559	-256	-816	0	-2.928	-3.235	-2.849
Auftragsbest.	2.890	6.697	3.681	2.299	2.636	1.754	5.189	9.333	5.651
Investitionen	959	1.484	930	36	139	58	995	1.623	988
Mitarbeiter	29	63	100	20	30	23	49	93	133
Prod.leist.kWp	117	235	1.200						

\* mit ASP AG, Solarwerk GmbH und S.S.I.

## Konzern-Leistung zum Vorjahr um mehr als 120 % gewachsen

Die SOLON AG für Solartechnik, Berlin, steigerte ihre Konzern-Leistung zum 30. September 2000 auf DM 23,62 Mio. / € 12,08 Mio. Davon erwirtschaftete das Berliner Systemhaus SOLON AG DM 12,62 Mio. / € 6,45 Mio. Das Berliner Handelshaus *ENERGIEBISS GmbH* erzielte DM 7,99 Mio. / € 4,09 Mio. Die Konzern-Töchter *Advanced Solar Products AG* (Laupen / Schweiz), *SolarWerk GmbH* (Berlin) und *SOLON Solar Industries s.a.r.l.* (Casablanca / Marokko) erzielten insgesamt DM 3,00 Mio. / € 1,53 Mio.

Die SOLON-Gruppe steigerte Ihre Leistung in den ersten neun Monaten dieses Jahres im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um

## Ausbau der Produktion von Standardmodulen

Der Auftragsbestand im SOLON-Konzern bezifferte sich zum 30.09.2000 auf DM 5,65 Mio. / € 2,89 Mio. Das Stammhaus SOLON AG verfügte zum Stichtag über Aufträge i. H. v. DM 3,68 Mio. / € 1,88 Mio. Das Vertriebszentrum *ENERGIEBISS GmbH* meldete DM 1,75 Mio. / € 0,89 Mio. Die anderen Konzerntöchter verzeichneten einen Auftragsbestand i. H. v. DM 0,27 Mio. / € 0,11 Mio. Im Vergleichszeitraum 1999 lag der Auftragsbestand in der Gruppe bei DM 9,33 Mio. / € 4,77 Mio. Die SOLON AG besaß im selben Zeitraum einen Bestand i. H. v. DM 6,70 Mio. / € 3,43 Mio. Die *ENERGIEBISS GmbH* lag hier bei DM 2,64 Mio. / € 1,35 Mio.

Im Auftragsbestand spiegelt sich die Erhöhung der Produktionsleistung sowie die Ausrichtung auf die Produktion von Standardmodulen wider. Die produzierte Leistung konnte im Berichtszeitraum um das Fünffache auf ca. 1.200 kWp gesteigert werden (Produktionsleistung 30.09.1999: 235 kWp). Für das Jahr 2001 ist eine Steigerung der Produktionsleistung auf mehr als 5 MWp geplant.

Die bereits bestehenden Partnerschaften sollen fortgesetzt und ab 2001 um neue, attraktive Kooperationen erweitert werden. Neben nationalen Vertriebspartnern ist die SOLON AG hier auch mit internationalen Unternehmen in konkreten Abschlußgesprächen. Ziel der Verhandlungen ist der weitere Ausbau der industriellen Auftragsproduktion. Dazu wird die SOLON AG die Kapazitäten ihrer Modulproduktion am Standort Berlin weiter ausbauen.



## Umstrukturierung auf allen Ebenen kontinuierlich fortgesetzt

Zum Produktionsausbau tätigte die Berliner SOLON-Gruppe in den Monaten Januar bis September 2000 Investitionen von insgesamt DM 0,99 Mio. / € 0,51 Mio. (Vergleich 30.09.1999: DM 1,62 Mio. / € 0,83 Mio.). Bei der SOLON AG wurden Investitionen i. H. v. DM 0,93 Mio. / € 0,48 Mio. realisiert. Der Schwerpunkt lag im Aufbau einer neuen Produktionsstraße einschließlich eines zweiten Laminators zur Modulproduktion. Ein weiterer Schritt ist die Einführung eines vollkontinuierlichen Schichtbetriebes inklusive Wochenenden.

Insgesamt arbeiteten zum Stichtag 30.09.2000 133 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die SOLON AG und ihre Töchter (Vergleich 30.09.1999: 93 Mitarbeiter/-innen). Davon waren 100 Beschäftigte im Stammhaus in Berlin-Kreuzberg tätig (Vergleich 30.09.1999: 63 Angestellte). Mehr als 60 Mitarbeiter/-innen waren in der Modulproduktion angestellt. Die *ENERGIEBISS* zählte eine Belegschaft von 23 Angestellten (Vergleich 30.09.1999: 30 Mitarbeiter/-innen). Die eingeleitete und forcierte Umstrukturierung auf allen Ebenen wird auch in den kommenden Monaten kontinuierlich fortgesetzt.

## Export- und Projektgeschäft auf den Weltmarkt ausgeweitet

Die bereits im Frühjahr neu strukturierte und erweiterte Exportabteilung der SOLON AG kann heute den weiteren Ausbau ihres Geschäftes verkünden. In diesen Wochen errichtet die SOLON AG ihre erste Solaranlage im Kundenauftrag in Asien. Das Berliner Stammhaus des international tätigen Solarkonzerns weitet damit sowohl sein Export- als auch sein Projektgeschäft auf den Weltmarkt aus. Der Referenzauftrag kommt aus Japan.

Auftraggeber ist der japanische Industrieanbieter *Hokoku Kogyo*. Die von der SOLON-Projektierung geplante 10-kWp-Anlage wird an der Firmenzentrale des Unternehmens in Hiroshima Shi installiert. Für den Auftrag wurden von SOLON in Berlin 146 Sondermodule in 24 verschiedenen Ausfertigungen hergestellt. Ziel des japanischen Geschäftspartners ist die Darstellung der vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten gebäudeintegrierter Photovoltaik.

So zeigen acht Module mit farbigen und geschnittenen Solarzellen den Firmenschriftzug des Industrieunternehmens. Die Solaranlage wird Anfang kommenden Jahres in Betrieb gehen. Der gewonnene Strom wird in ein örtliches Stromnetz eingespeist. *Hokoku Kogyo* erwirtschaftet derzeit mit rd. 460 Mitarbeitern einen Jahresumsatz i. H. v. rd. 100 Mio. US-Dollar. Das Referenzprojekt ist Ausgangspunkt für weitere Aktivitäten in Asien. Dazu werden derzeit u.a. Gespräche mit potentiellen Partnern in Hong Kong geführt.

Auch das sich kontinuierlich entwickelnde Projektgeschäft des Berliner Systemhauses hat neue Erfolge zu melden. So gewann der Folgeauftrag für eine Lamellenanlage am Klinisch-Molekularbiologischen Institut der Universität Erlangen den Wettbewerb *Innovative gebäudeintegrierte Solarstromanlagen in Bayern*. Nach dem preisgekrönten und durch die SOLON AG mit umweltfreundlicher Energie versorgten Servicegebäude am Steinhuder Meer die zweite bedeutende Anerkennung für die Arbeit der SOLON-Ingenieure.

Das hochspezialisierte Team für das SOLON-Systemgeschäft ist derzeit zudem in weiteren Akquisitionen für neue Großaufträge. Im Mittelpunkt steht dabei u.a. die Ausweitung des Know-hows

auf den Europäischen Markt für gebäudeintegrierte Photovoltaik. Bereits heute werden die Leistungen der SOLON AG über die Grenzen Deutschlands hinaus als führend in Beratung und Ausführung eingestuft. Das Projektgeschäft wird auch in Zukunft eine der tragenden Säulen für die SOLON-Gruppe sein.

## Konzentration auf förderunabhängige und kostendeckungsstarke Geschäftsbereiche

Nach den erneuten Verzögerungen bei der Umsetzung und der Abstimmung von bundesweiten Förderprogrammen im laufenden Jahr hat der SOLON-Vorstand für die weitere Entwicklung eine Reihe wichtiger Entscheidungen getroffen. Auf Grund der erheblicher Schwankungen in den vergangenen Jahren stehen für die SOLON-Gruppe fördermittelunabhängige und ertragsstarke Geschäftsfelder im Mittelpunkt der weiteren Aktivitäten.

Im Detail heißt dies für die SOLON AG und Ihre Konzern-Gruppe: Das Projektgeschäft wird zum Komplettangebot für solare Energieversorgung auf nationaler und internationaler Ebene ausgebaut. Die Modulproduktion am Standort Berlin-Kreuzberg wird auf das industrielle Massengeschäft in Kooperation mit nationalen und internationalen Partnern ausgerichtet. Die Sparte Systemelektronik wird auf europäischer und interkontinentaler Ebene erweitert.

Die SOLON AG wird unter Berücksichtigung ihrer Strategie die bestehenden Arbeitsbereiche weiter entwickeln und sich insgesamt stärker spezialisieren. Damit gibt der Vorstand dem weiteren Ausbau der Wertschöpfungstiefe vorläufig eine Absage. Die für die Solarmodul-Produktion erforderliche Zulieferung von Solarzellen erfolgt weiterhin über die *ASE GmbH*, Alzenau, sowie in Zukunft u. a. über die *sunways Photovoltaics AG*, Konstanz, und die aus der SOLON AG heraus gegründete und freundschaftlich verbundene *Q-Cells AG*, Wolfen.

Wir würden uns freuen, Sie auch in Zukunft als Partner an unserer Seite zu wissen und wünschen Ihnen bereits heute eine ruhige Vorweihnachtszeit und schöne Feiertage.

Berlin, im November 2000



Der Vorstand

Für Ihre Rückfragen und weitere Informationen stehen wir Ihnen gern persönlich Rede und Antwort. Sie erreichen uns per Telefon unter (030) 61 07 09-27, E-Mail [investor@solonag.com](mailto:investor@solonag.com) und Telefax (030) 61 07 09-99. Aktuelle Informationen zur SOLON-Gruppe erhalten Sie zudem auf unserer Homepage unter [www.solonag.com](http://www.solonag.com).

